

Anmeldung & Anfahrt



Anmeldung telefonisch unter
0511/67 09 - 217
oder per E-Mail
[oeffentlichkeitsarbeit@
abt6.mi.niedersachsen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@abt6.mi.niedersachsen.de)
bis zum 11.09.2009.

Veranstaltungsort

Akademie des Sports
Ferdinand-Wilhelm-Fricke Weg 10
30169 Hannover



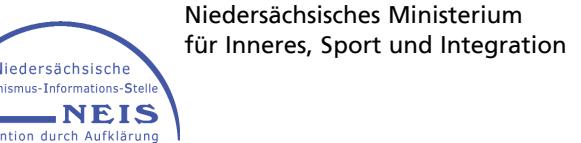
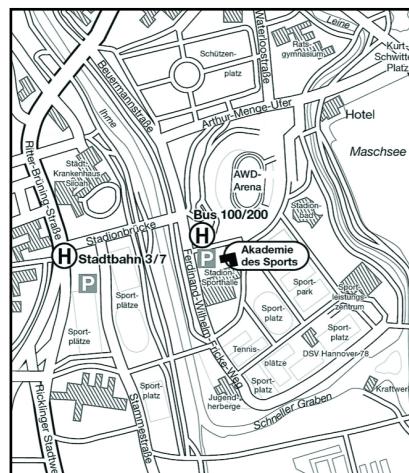
Anfahrt

Die Akademie des Sports befindet sich unmittelbar hinter der AWD-Arena (Niedersachsenstadion) und neben der AWD-Hall (Stadionsporthalle).

...mit der Bahn: Vom Kröpcke oder Hauptbahnhof aus mit den U-Bahnlinien 3 und 7 Richtung Wettbergen bis Station: Stadionbrücke, ca. 4min. Fußweg in Richtung AWD-Arena zum Landessportbund.

...mit dem Bus: Vom Kröpcke/Opernplatz aus mit der Buslinie 100 direkt bis zur Akademie (Station: Sporthalle). Rückfahrt: Linie 200

...mit dem PKW: Von allen BAB-Abfahrten Hannover Richtung Stadtzentrum. In Zentrumsnähe bitte den weißen Hinweisschildern AWD-Arena, Sporthalle/park folgen.



Niedersächsisches Ministerium
für Inneres, Sport und Integration



Neue Entwicklungen im Rechtsextremismus

**2. Extremismus-Symposium
des Niedersächsischen
Verfassungsschutzes
am 16. September 2009 in Hannover**

Herausgeber

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres, Sport und Integration
- Verfassungsschutz -

Büttnerstr. 28, 30165 Hannover

Telefon: 0511/6709-217

Fax: 0511/6709-380

E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@
abt6.mi.niedersachsen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@abt6.mi.niedersachsen.de)



Niedersachsen

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Rechtsextremismus hat sein Erscheinungsbild in den letzten Jahren wiederholt gewandelt. Mit modernisierten Aktionsformen und Werbemethoden und neuen Themen versuchen Rechtsextremisten vor allem Jugendliche für ihre ideologischen Zielsetzungen zu gewinnen. Das in den Medien viel diskutierte neue Phänomen der Autonomen Nationalisten spiegelt diesen Trend ebenso wider wie die extensive Nutzung des Internets als Kommunikations- und Werbeplatzform und die Bemühungen, Frauen in rechtsextremistische Organisationen einzubinden.

Die NPD, die sich mehr und mehr als Wahlpartei versteht, rückt mit Blick auf potentielle Wähler soziale und wirtschaftliche Probleme in den Vordergrund. Kennzeichnend für die Propagandaschriften der Partei sind fremdenfeindlich eingekleidete antikapitalistische und globalisierungsablehnende Parolen.

Mit welchen Maßnahmen können Staat und Gesellschaft auf diese Entwicklung reagieren? Sollte ein Verbot der NPD angestrebt werden oder muss präventiv nicht vielmehr im Vorfeld bei fremdenfeindlichen Einstellungen in der Bevölkerung angesetzt werden?

Das Symposium soll den Wandel rechtsextremistischer Aktivitäten beschreiben und zugleich eine Antwort geben, wie dem begegnet werden kann.

Sie sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Uwe Schünemann

Uwe Schünemann
Minister für Inneres, Sport und Integration

Günter Heiß

Günter Heiß
Verfassungsschutzpräsident



Tagungsprogramm

09.30 Uhr	Stehcafé	13.15 Uhr	Vorträge Zwischen Provokation und "Bürgernähe" - Die NPD und die Strategie zur Erringung der kulturellen Hegemonie <i>Mathias Brodkorb, Abgeordneter des Landtags Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin</i>
10.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Rechtsextremismus als Herausforderung für die Demokratie <i>Uwe Schünemann, Niedersächsischer Minister für Inneres, Sport und Integration</i>	13.45 Uhr	Umgang mit der NPD - Verbot oder Geldhahn zudrehen? <i>Stephan J. Kramer, Generalsekretär des Zentralrats der Juden in Deutschland, Berlin</i>
10.30 Uhr	Vorträge + Diskussion Neue Erscheinungsformen im Rechtsextremismus - Autonome Nationalisten - Internet - Neues Frauenbild? - Rechtsextremistische Einstellungen <i>Wolfgang Freter, Niedersächsischer Verfassungsschutz, Hannover</i> <i>Dr. Oliver Decker, Universität Leipzig</i>	14.15 Uhr	Dem Rechtsextremismus entgegentreten - Erfahrungen aus der Präventionsarbeit <i>Maren Brandenburger, Niedersächsischer Verfassungsschutz, Hannover</i> - Podiumsdiskussion <i>Prof. Dr. Uwe Backes, Maren Brandenburger, Mathias Brodkorb, Prof. Dr. Christoph Butterwegge, Dr. Oliver Decker, Wolfgang Freter, Günter Heiß, Stephan J. Kramer,</i>
11.30 Uhr	Vorträge + Diskussion Globalisierung, Wirtschaftskrise und Rechtsextremismus <i>Prof. Dr. Christoph Butterwegge, Universität Köln</i> <i>Prof. Dr. Uwe Backes, Universität Dresden</i>	15.00 Uhr	Schußwort <i>Günter Heiß, Verfassungsschutzpräsident Niedersachsen</i>
12.30 Uhr	Mittagspause		

